

ZIN 19 · Ermlandstraße 33 · 59329 Wadersloh

Offener Brief  
Bürgermeister der  
Gemeinde Wadersloh  
Herrn Christian Thegelkamp  
Liesborner Str. 5  
59329 Wadersloh

Ermlandstraße 33  
59329 Wadersloh  
Telefon: +49 160 93049492  
Mail: w.kissler@t-online.de

Wadersloh, 08.06.2020

**Antrag: Unser Antrag Blühwiesen auf gemeindlichen Grünflächen 25.04.2019  
Ihr Schreiben vom 27.5.2020**

**Antrag: Aufbau eines Anregungs-und Beschwerdemanagements für die Gemeinde  
Wadersloh unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

Herr Krumtänger hat uns in Ihrem Auftrag am 27.05.2020 auf unser Schreiben vom 25.05.2020 geantwortet. Wir gehen daher davon aus, dass das Schreiben mit Ihnen abgestimmt wurde.

Wir, die Initiative ZIN 19, sind aufgrund der Formulierung im Protokoll „Die Anlegung von Blühflächen wird begrüßt“ davon ausgegangen, dass unser Antrag angenommen worden ist.

Dank Ihres Schreibens wurden wir eines Besseren belehrt und haben festgestellt, dass wir mit unserer Einschätzung falsch gelegen haben.

Wir werden dieses zum Anlass nehmen, zukünftig noch genauer hinzuschauen und Rat bei Fachleuten suchen, damit dieses nicht noch einmal passiert.

In Ihrem Schreiben teilten Sie uns mit, dass wir: „bitte den Unterton unseres Schreibens noch einmal überdenken sollen“. Wir können mit dieser Aussage nichts anfangen. Bitte teilen Sie uns mit, was damit gemeint ist.

Sie wiesen in dem Schreiben auch auf fehlende Ressourcen hin und haben dieses auch begründet mit der Corona-Pandemie. Bitte haben Sie Verständnis, dass wir dieses nicht beurteilen können, da uns entsprechendes Zahlenmaterial nicht vorliegt.

Selbstverständlich hat die Verwaltung die vorgegebenen Richtlinien umzusetzen, die durch die Corona-Pandemie entstanden sind. Wir wissen, dass dieses mit erhöhten Anforderungen an Verwaltung, Bürgern, Eltern, Kindern, Vereinen und Firmen verbunden ist.

Hier bietet es sich förmlich an zu prüfen, welche Auswirkungen die Pandemie auf die Verwaltung hatte. Fragen wie: Kurzarbeit bei der Gemeinde, Home-Office, Auswirkungen geringerer Kontakte zur Verwaltung, Digitalisierung von Arbeitsprozessen usw. sind zu stellen. Sehen Sie dieses bitte als Anregung an. Mit der Umsetzung sollte allerdings nicht zu lange gewartet werden.

Übrigens: Wir waren und sind hellauf begeistert, mit welchem Engagement Firmen, Privatpersonen, Bürger unserer Gemeinde, Vereine und Politik sich eingesetzt haben, um diese Krise zu meistern. Junge Persönlichkeiten haben innerhalb kürzester Zeit Internetplattformen entwickelt, die Verbraucher und Firmen vernetzen. In unseren Augen Wirtschaftsförderung in „Reinkultur“.

Herzlichen Dank dafür.

Wir möchten aber noch einmal auf unseren Antrag zurückkommen.

Da wir mit unserer Einschätzung bezüglich des Antrages „Blühwiesen auf gemeindlichen Grünflächen“ falsch gelegen haben, weisen wir noch auf folgendes hin:

**Anregungen und Beschwerden von Bürgern sind anzunehmen. Über unseren Antrag hätte gemäß § 24 GO NRW abgestimmt werden müssen. Antragsteller ist über die Stellungnahme zu den Anregungen und Beschwerden zu unterrichten.**

**Beides ist in diesem Fall nicht geschehen.**

Aus diesem Grunde ist über unseren Antrag ein Beschluss herbeizuführen.

In der Vergangenheit haben wir bereits angemahnt, dass die Gesetzesgrundlagen bei Anträgen und Anregungen zu beachten sind.

Deshalb stellen wir folgenden Antrag:

**Ein entsprechendes Anregungs- und Beschwerdemanagement für die Gemeinde Wadersloh unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften ist aufzubauen.**

Es muss doch möglich sein, dass Anträge und Anregungen, die Bürger, Antragsteller und Politiker an die Gemeinde richten, ordnungsgemäß abgewickelt werden. Insbesondere die Ratsmitglieder müssen darauf vertrauen können, dass vom Bürgermeister und/oder der Verwaltung darauf geachtet und hingewiesen wird, dass bei Beschlussfassung

Gesetzesgrundlagen beachtet werden. Selbstverständlich wissen wir auch, dass Fehler gemacht werden.

Als weiterer positiver Effekt ergibt sich hieraus, dass schlankere Strukturen in der Verwaltung entstehen und der Arbeitsaufwand geringer wird. Risiken und Kosten für die Verwaltung fallen geringer aus und wirken sich positiv auf den Haushalt aus. Das Miteinander wird auch für alle Beteiligten einfacher.

Wir bitten Sie, auch unsere Anregungen, die wir im Schreiben vom 25.05.2020 gegeben haben, anzunehmen und umzusetzen. Die Vorteile haben wir in unserem Schreiben deutlich vermittelt.

In unserer Philosophie haben wir verankert: Ein gleichermaßen vertrauensvoller, fairer Umgang untereinander sowie mit allen Gesprächspartnern soll Grundlage für stetig wachsendes Vertrauen sein.

Damit Sie wissen, was uns antreibt und wofür wir stehen, haben wir unsere Philosophie, die wir uns gegeben haben, dem Schreiben beigelegt.

Eine Kopie dieses Schreibens erhalten die Fraktionsvorsitzenden zur Kenntnis mit der Bitte, dieses an die Ratsmitglieder und Sachkundigen Bürger weiterzuleiten.

Mit freundlichen Grüßen

ZIN 19

Richard Streffing  
Rudolf Hoberg  
Wolfgang Kießler  
Günther Petermeier  
Paul Plümpe